

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 29. April 2019, 20.00 Uhr im Pfarreisaal Bussnang

1. Begrüssung, Einleitung und Stimmbereinigung

Zum ersten Mal als amtierende Kirchgemeinde-Präsidentin begrüsst Ursula Fust die Anwesenden ganz herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung.

In ihren einleitenden Worten kommt sie noch einmal auf das, auf pastoraler Ebene, bewegte vergangene Jahr zu sprechen. In den Mittelpunkt stellt sie die Vorbereitungen und die grosse Feier zur Eröffnung des Pastoralraumes. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass es ein gelungenes Fest war. Nun gilt es alte Gewohnheiten teilweise abzulegen und sich auf neue Herausforderungen einzulassen, so ihr Credo. Voller Stolz meint sie, dass sich die Bussliger bereits ganz gut an das Neue gewöhnt haben, um, wie sie vergleicht, im Fluss des Lebens voranzukommen. Sie bedankt sich bei den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern auch im Namen des Seelsorgeteams für diese Offenheit. «Wir sind gerne mit Ihnen auf der Reise» meint sie und weist darauf hin, dass die Seelsorgemitarbeiterin Monika Iten später über die verschiedenen Anlässe informieren wird.

Der Versand der Botschaft mit der Einladung und dem Stimmrechtsausweis ist fristgerecht erfolgt und wird Roman Meyenberger verdankt

Die Anzahl der Stimmberechtigten beträgt gemäss Stimmregister 389.

Anwesende Stimmberechtigte: 25

Absolutes Mehr: 13

Entschuldigt haben sich Margrit Aerne, Andrea Bissegger, Thomas Iten, Bianca Rehm und Pfarrer Marcel Ruepp.

Einen speziellen Willkommensgruss entbietet sie den teilnehmenden Gästen:

- Werner Lenzin von der Thurgauer Zeitung
- Romy und Hubert Haag
- Silvia Rieser, Katechetin
- Gaby Steiner, Tagesaktuarin

Die erwähnten Gäste sind nicht stimmberechtigt. Gegen die Stimmberechtigung weiterer anwesenden Personen wird kein Einspruch erhoben und so kann die Versammlung rechtmässig abgehalten werden. Ursula Fust stellt die Traktandenliste zur Diskussion. Es werden keine weiteren Traktanden beantragt. Diese wird einstimmig genehmigt.

Als Stimmzähler anwesend sind: Luzia Oppikofer, Urs Laimbacher und Josef Lang.

Aufsicht über die Wahl- und Abstimmungsvorgänge führt gemäss KOG der Vizepräsident Armin Meyenberger, da das Aktuariat unbesetzt ist.

2. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 08. Mai 2018

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 08. Mai 2018 ist in der Botschaft auf den Seiten 4-8 abgedruckt. Es wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt. Ursula Fust dankt der Aktuarin Dora Forny in Abwesenheit herzlich für das Verfassen des Protokolls

3. Vorlage und Genehmigung der Kirchgemeinderechnung 2018

Die Rechnung wurde zum letzten Mal im Mandat von Roman Meyenberger erstellt. Für die Präsentation übergibt ihm Ursula Fust das Wort. Aus jetziger Sicht meint er, dass entgegen der Entscheidung und Zustimmung der Kirchbürgerinnen und Kirchbürger vom vergangenen Jahr, den Steuerfuss bei 24% zu belassen, bereits da eine Senkung möglich gewesen wäre aufgrund der Steuerüberschüsse. Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 94'329.46 ab, budgetiert war eine schwarze Null.

Auf der Liegenschaft De Boni an der Puregass, dessen Abbruch die richtige Entscheidung war, wird eine Wiese angesät und diese kann je nach Bedarf auch als Spielwiese genutzt werden. Ursula Fust meint, dass immer mal wieder Anfragen für Bauprojekte eintreffen. Ein Votant erkundigt sich nach dem Anlagevermögen. Roman Meyenberger weist darauf hin, dass die Kosten der Liegenschaft nicht in das Verwaltungsvermögen dürfen.

Nach seinen Ausführungen wird die Diskussion nicht weiter gewünscht.

Die Präsidentin bittet den Revisor Hans Brühwiler den Revisorenbericht vorzulesen. Er beantragt die vorliegende Jahresrechnung anzunehmen und der Kirchenvorsteherschaft Decharge zu erteilen.

Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Vorlage und Genehmigung des Kirchgemeindebudgets 2019 sowie der Investitionsrechnung 2019 (Orgelumbau- und Renovation)

Der Rechnungsführer Roman Meyenberger kommentiert besondere Positionen.

Das vorliegende Budget bewegt sich im Bereich des Vorjahres und sieht einen Gewinn vor, da sich die Senkung des Steuerfusses erst im Jahr 2020 auswirken wird. Die Verwaltungskosten bleiben in etwa wie gehabt.

Wie bereits im vergangenen Jahr angesprochen, steht 2019 ein grosser Posten mit der längst notwendigen Investition in unsere Kirchenorgel an. Geplant sind nebst der Renovation auch ein Umbau und eine Modernisierung. Die KV hat in Zusammenarbeit mit der Organistin und einem Orgelbauer eine genaue Besichtigung vorgenommen, dies, nachdem noch andere Offerten geprüft worden sind. Es handelt sich bei den anstehenden Arbeiten nicht bloss um eine reine Revision, sondern um eine wesentliche Verbesserung der Orgel. Ein Kirchbürger möchte wissen, ob eventuell eine Stiftung für die Orgel vorhanden sei. Diese Anfrage wird negiert. Die Investition in die Orgel ist nötig, denn der Erhaltenswert muss unterstützt werden.

Es entsteht eine angeregte Diskussion um die Heizung der Pfarrkirche. Einige Kirchbürger und Kirchbürgerinnen melden sich zu Wort und beanstanden die kalte Kirche während den Wintermonaten. Die KV ist sich des Problems bewusst und prüft eine sinnvolle Erwärmung der Kirche. Allenfalls mittels einer neuen Steuerung der Heizung. Die Mitglieder der KV haben beschlossen, in einem ersten Schritt Sitzkissen in der Kirche zu deponieren und weitere Überlegungen anzustellen.

Ebenfalls angesprochen wird das Thema Glockenstuhl, der längerfristig gesehen gemacht werden muss.

Die Diskussion wird nicht weiter gewünscht, in der Abstimmung wird das Budget genehmigt.

5. Festlegung des Steuerfusses für das Jahr 2020

Roman Meyenberger weist darauf hin, dass jetzt mit Blick auf die gute Finanzlage der richtige Zeitpunkt sei, den Steuerfuss von 24% um 5% zu senken. Bei Bedarf kann er wiederum erhöht werden. Er betont, dass Bussnang die einzige Pfarrei im Kanton Thurgau sei, die keinen Finanzausgleich (27%) in Anspruch nimmt. Er beantragt bei den Anwesenden die Festlegung des Steuerfusses auf 19%, wirksam im Jahr 2020.

Die anschliessende Abstimmung wird einstimmig angenommen.

6. Wahl eines Delegierten in den Kirchgemeindeverband

Da Dora Forny als Delegierte in den KGV für Bussnang ausscheidet, muss, nebst Roman Meyenberger als Delegierter, eine zweite Person gewählt werden. Roger Gerber, der neue Pfleger, wird von der KV vorgeschlagen. In einer geheimen Abstimmung entfallen 22 Stimmen auf ihn. Die Präsidentin Ursula Fust weist auf die Wichtigkeit der Funktion der beiden Delegierten hin.

7. Informationen aus dem Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur, aus der Kirchgemeinde und aus dem Kirchgemeindeverband

Ursula Fust bedankt sich beim Seelsorge- und Sekretariatsteam für die zielorientierte Zusammenarbeit. Sie stellt den Anwesenden die verschiedenen Arbeiten von der

Jugendarbeiterin Bianca Rehm vor. Diese ist gut mit unserem Seelsorger Marcel Ruepp unterwegs.

Im Weiteren kommt sie auf die Tätigkeiten der Seelsorgemitarbeiterin Andrea Bissegger zu sprechen. Sie hat neu die Leitung der Katechese inne. Das 20-Jahre-Jubiläum der Kindertage Bussnang steht an.

Die Seelsorgemitarbeiterin Monika Iten stellt ihre Arbeit bei den Senioren und Seniorinnen vom Pastoralraum persönlich vor. Sie freut sich über die gelungenen Suppentage in den einzelnen Pfarreien, rühmt aber auch die Suppen-Mittwoche während der Fastenzeit, die grossen Anklang finden. Sternsingen und Anlässe der Frauengemeinschaften werden beibehalten. Sie bewirbt die diesjährigen Seniorenferien und auch die Seniorenreisen im Mai. Zusätzlich macht sie auf den Grossanlass vom Sonntag, 08. September 2019 aufmerksam. Das Datum sollte in der Agenda vermerkt werden, denn es findet ein Sternenmarsch nach Lommis mit Festgottesdienst und gemütlichem Höck beim Schlossbauer Hasler in Lommis statt. Bei Bedarf spendet sie die Krankenkommunion, macht Spitalbesuche und ist in der Ehepastoral beschäftigt. Zum Schluss bedankt sich Monika Iten bei der KV und allen freiwilligen Helferinnen und Helfern.

Anfangs Jahr hat die langjährige Sekretariatsleiterin Yvonne Erismann infolge Pensionierung ihr Amt niedergelegt und Ursula Fust bedankt sich für die langjährige Arbeit, die ihren Anfang in Bussnang genommen hat.

Mit Nadja Niederer als neue Sekretariatsleiterin konnte eine junge initiative Person gewonnen werden. Sie zeigt auf allen Gebieten ein grosses Engagement und zeichnet sich mit ihrem immensen EDV-Wissen aus.

Der Pastoralraum ist sich am entwickeln und weitere Bedürfnisse benötigen vorerst eine Denkphase. Er soll die Pfarreien stärken und den Horizont erweitern.

Von einer Bewohnerin unterhalb der Kirche ist die Anfrage eingegangen, ob man das Glockengeläut am Morgen abstellen könnte. Diese Anfrage ist nur in Absprache mit der evangelischen Kirchgemeinde zu lösen. Es liegt von ihrer Seite noch keine Entscheidung vor. Eine Rückmeldung erfolgt evtl. im nächsten Jahr.

Am 23. März 2019 trafen sich alle Mitglieder der Kirchenvorsteherschaften des gesamten Pastoralraumes zu einer weiteren Klausurtagung. Das Thema drehte sich um Fusionen einzelner Kirchgemeinden. Klares Fazit: keine Gesamtfusion! Ab 2020 werden sich die Mitglieder intensiv mit dieser Frage befassen und Lösungsansätze ausarbeiten. An der nächsten Versammlung werden die Kirchbürgerinnen und Kirchbürger über den Stand orientiert.

Die Personalkommission des KGV blickt auf ein intensives Jahr zurück. Mit der Zunahme von Personal häuften sich Fragen zum Arbeitsrecht, zu den Stundenabrechnungen, es mussten neue Reglemente und Weisungen für Arbeitnehmer erstellt werden.

8. Verschiedenes und allgemeine Umfrage

Ursula Fust ehrt zum Schluss der Versammlung Personen, die sich viele Jahre in der Pfarrei und Kirchgemeinde engagiert haben.

Es sind dies zum einen die «Bussliger» Romy und Hubert Haag. Lang ist die Auflistung all ihrer Tätigkeiten zum Wohl der Mitmenschen in Bussnang. Als Dank für ihren unermüdlichen Einsatz dürfen sie ein Konzert nach Wahl im KKL Luzern besuchen. Sichtlich gerührt nehmen die beiden das Präsent in Empfang.

Im Weiteren verdankt sie Roman Meyenberger sein Wirken mit viel Herzblut seit 2002 für die Kirchgemeinde und übereicht auch ihm ein Geschenk.

Es folgt ein Hinweis auf die Website des Pastoralraums.

Ein Kirchbürger wünscht sich mehr Auftritte vom Kirchenchor Wuppenau in den Gottesdiensten im ganzen Pastoralraum. Diese Anfrage wird überprüft.

Schluss

Zum Abschluss bedankt sich Ursula Fust bei allen recht herzlich und freut sich über die vielen Personen, die sich für das Wohl der Pfarrei einsetzen.

Da niemand Einspruch gegen die Versammlungsführung erhebt, schliesst Ursula Fust die Versammlung und wünscht allen eine gute Heimkehr. Im Anschluss sind alle eingeladen, bei feinem Speckzopf und einem Glas Wein den Abend ausklingen zu lassen.

Bettwiesen, 07. Mai 2019

Ursula Fust
Kirchgemeinde-Präsidentin

Gaby Steiner
Tagesaktuarin